

# Als Lehrer in die Schweiz

**Beitrag von „laura“ vom 13. Juni 2010 19:01**

Hallo,

ich kann die hier beschriebenen Erfahrungen überhaupt nicht bestätigen. Im Gegenteil, wobei ich das Gefühl habe, die deutschsprachige Schweiz geht anders als die französischsprachige mit deutschen Abschlüssen um. Vor ein paar Jahren habe ich mich in der Romandie beworben und musste meine Abschlüssen von einer zentralen Stelle in Bern anerkennen lassen. Obwohl diese Anerkennung (ich weiß nicht mehr, was sie gekostet hat, aber billig war sie nicht) für die gesamte Schweiz gilt, wollten ein paar Kantons diese Anerkennung noch mal selber prüfen (!). Ergebnis: meine Abschlüsse, die schon vollständig anerkannt wurden, wurden von einem Kanton nur teilweise anerkannt. Ob das Ganze dann Sinn machte, frage ich mich immer noch. Na ja. Trotz lauter Werbung über Lehrermangel und so weiter habe ich drei Jahre lang auf eine Antwort auf meine Bewerbungen gewartet. Ich habe nicht mal etwas bekommen wie "tut uns leid,... dieses Jahr nicht möglich, aber wir behalten ihre Bewerbung, falls...".

Ich habe letztendlich meine Bewerbungen zurückgezogen. Ein Kanton hat sogar vier Wochen gebraucht, um mir meine Unterlagen zurück zu schicken. Ergebnis für mich: das Ganze hätte ich mir definitiv sparen können, aber wie schon geschrieben, vielleicht ist es anders in der deutschsprachigen Schweiz. Auf jeden Fall wünsche ich Dir viel Glück, wenn Du Dich bewerben willst.